

WOLFGANG SCHOELE

GLIENICKER STRAÙE 36, 14109 BERLIN-WANNSEE, TEL.: (030) 805 40 36; E-MAIL: wolfgang.schoele@t-online.de

Verlag Der Tagesspiegel GmbH
Askanischer Platz 3
10963 Berlin

leserbriefe@tagesspiegel.de

Berlin-Wannsee, den 11. April 2024

1) Onlineausgabe: Wiederaufbau, aber nicht reaktionär? Freundeskreis der Berliner Bauakademie stellt sich neu auf. Tagesspiegel, 7. April 2024, Teresa Roelcke,

2) Druckausgabe zu 1) mit dem Titel: Mehr als Schinkel und dem weiterführenden Text wie 1) 9. April 2024, Teresa Roelcke

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tagesspiegelartikel über das Interview des Vorstandsvorsitzenden des in Freunde der Bauakademie umgenannten Fördervereins Bauakademie mit Frau Roelcke ist wie eine Medaille. Es gibt 2 unterschiedliche Fassungen mit verschiedenen Überschriften und sich unterscheidenden Schlüssen, wobei das Ende der Onlinefassung eine interessante Information für die Lesenden der Druckausgabe wäre. Doch worum dreht es sich?

Es begann vor über 30 Jahren mit der Gründung des Vereins „Förderverein Die Ausstellung für die Schinkelsche Bauakademie – ihre Bedeutung für die Mitte Berlins – eine Dokumentation e.V.“ (später Förderverein Bauakademie). Der Verein betrachtete den Wiederaufbau der Bauakademie, die in den Jahren 1961/1962 trotz internationaler und nationaler Kampagnen abgebrochen wurde, als Auftrag von nationaler Bedeutung. Es war ein Anliegen von international kulturellem und architektonisch hohem Rang, dass dieses kultur- und architekturhistorisch wie auch gesellschaftspolitisch einzigartige Werk für die Nachwelt wieder hergestellt wird.

Bereits 1990 begannen bürgerschaftliche Initiativen mit der Erarbeitung baulicher Konzepte für den Wiederaufbau im Rahmen einer Rekonstruktion bei Berücksichtigung aktueller Vorschriften und nutzungsbedingter Anpassungen. So wurde beispielsweise bereits im Jahr 2001 eine Wiederaufbau- und Nutzungskonzeption öffentlich auf dem Stand von Berlin-Brandenburg auf der Internationalen Immobilienausstellung (Mipim) in Cannes vorgestellt. Der Förderverein Bauakademie hatte umsetzungsfähige Wiederaufbau- und Nutzungskonzepte ebenso wie die im Jahr 2011 ergänzend gegründete Errichtungsstiftung Bauakademie erarbeitet und veröffentlicht, die sich aber trotz gesicherter Finanzierung aus nicht nachvollziehbaren Gründen leider nicht umsetzen ließen. Die Errichtungsstiftung Bauakademie steht weiter zu dem Projekt, auch, weil es zahlreiche Unterstützende aus fast allen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens gibt. Die in Freunde der Schinkelschen Bauakademie, die angabegemäß viel anders machen wollen, verlassen dagegen in Verbindung mit dem Zitat: „Diese Reaktionen, Ziegel, Ziegel, Ziegel fokussierte, das werde ich nicht so machen.“ den Gründungsauftrag des vormaligen Fördervereins Bauakademie.

Es ist unbegreiflich, warum die Rekonstruktion des bedeutenden architektonischen zukunftsweisenden Gebäudes der Bauakademie, was auch auf eine Kopie zuträfe, nicht mehr erkannt wird. Gerade der Bezug auf dieses Gebäude in Verbindung mit der Wiederverwendung des vorhandenen historischen Materials in Verbindung mit neuen nachhaltigen Baumaterialien, Anwendung neuer Methoden (Ökobilanz, Prüfverfahren etc.) in Verbindung mit einer exemplarischen und neuartigen Herangehensweise an das Rekonstruieren aber auch Bauen an sich, wäre ein nachhaltiges Beispiel, für das es sich lohnte, sich einzusetzen, statt zu provozieren. Es ist völlig unverständlich, warum diese Chance nach 30-jähriger Arbeit von der neuen Leitungsgeneration des Vereins der Freunde offenbar nicht mehr erkannt wird. Es dürfte ein tragischer Irrtum sein.

Trotz des Irrwegs der Freunde der Schinkelschen Bauakademie dürfte es zur Wiedervollendung der Schinkelschen Kupfergrabenlandschaft mit der rekonstruierten Bauakademie kommen, zumal der Koalitionsvertrag der den aktuellen Berliner Senat tragenden Parteien eine Gestaltungsverfügung zur Ergänzung des Bebauungsplans enthält, die eine Rekonstruktion des Bauakademiegebäudes vorsieht.

Wolfgang Schoele

Vorstandsmitglied der Errichtungsstiftung Bauakademie